

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

14. März 1950

Blatt 372

Geehrte Redaktion!

=====

Donnerstag, den 16. März, findet um 11 Uhr im Neuen Wiener Rathaus, im Sitzungssaal des Stadtsenates, unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dr.h.c. Körner eine Pressekonferenz statt, an der auch Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht teilnehmen werden. Der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung, Hans Mandl, wird über das Thema

"Theaterhilfe aus dem Kulturgroschen"

eingehend referieren.

Die Pressestelle der Stadt Wien gestattet sich, Sie hierzu höflichst einzuladen.

Vorschriften für Baustoffe

=====

14. März (Rath.Korr.) Das soeben erschienene 6. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" enthält eine Verordnung der Wiener Landesregierung vom 17. Jänner 1950 über Vorschriften für Baustoffe und deren zulässige Inanspruchnahme und die den Berechnungen zugrunde zu legenden Eigengewichte und Belastungen der Baukonstruktionen.

Das Blatt ist um 40 Groschen im Drucksortenverlag des Rathauses und in der Staatsdruckerei Wien 3., Rennweg 12a, erhältlich.

Entfallende Sprechstunden

=====

14. März (Rath.Korr.) Am Donnerstag, dem 16. März, entfallen beim Vizebürgermeister Weinberger die Sprechstunden.

Die Zither wieder als Lieblingsinstrument
=====

14. März (Rath.Korr.) Der Erfolg eines englischen Filmwerkes, in dem das Leben im Wien der Nachkriegszeit geschildert wird, hat unerwartet die Wiedergeburt der Zither hervorgerufen. Die Zither, die noch um die Jahrhundertwende und später als das beliebteste Instrument der Wiener Hausmusik galt, geriet in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen immer mehr in Vergessenheit. Jetzt scheint es, als ob ihr eine neue Renaissance bevorstehen würde.

An den Musiklehranstalten der Stadt Wien werden gegenwärtig 70 bis 80 Schüler im Zitherspiel unterrichtet. Noch vor kurzem war dieses Instrument in der Abteilung für die volkstümliche Musikpflege dauernd im Rückgang. Das Akkordeon und die Gitarre hatten jedenfalls auf die Wiener Jugend eine viel größere Anziehungskraft ausgeübt. Durch den Welterfolg des Sieveringers Zithervirtuosen ist aber in den letzten Wochen das Interesse für den Zitherunterricht stark gestiegen. Die städtischen Musikschulen können den Unterricht mit sieben Lehrkräften, die den Zitherklassen zur Verfügung stehen, kaum bewältigen. Vorläufig mußten viele der angemeldeten Zitherschüler auf spätere Termine vertröstet werden. Wie der Leiter des Seminars für Zitherlehrer mitteilte, sind aus seinem Institut in den letzten Jahren viele Absolventen hervorgegangen, die nicht nur über ein hervorragendes Können, sondern auch über pädagogische Fähigkeiten verfügen und als Lehrkräfte herangezogen werden könnten. Das erwachte Interesse für das Zitherspiel kann daher dank der erzieherischen Arbeit der Musiklehranstalten der Stadt Wien auf diesem Gebiet der Musikpflege voll ausgenützt werden.

Gedenktage für April

=====

14. März (Rath.Korr.)

3. Ernst DECSEY, Musikschriftsteller	80. Geb.T.
9. Eduard HEINL, Dr. Minister a.D.	70. Geb.T.
11. Ferdinand LASALLE, Schriftsteller	125. Geb.T.
13. Rudolf KAFTAN, Prof., Dir. des Wiener Uhren- museums	80. Geb.T.
18. Victor JUNK, Musikwissenschaftler	75. Geb.T.
18. Wilhelm WYMETAL, Opernregisseur	60. Geb.T.
21. Mark TWAIN, Schriftsteller	40. Tod.T.
24. Georg HELLMESBERGER (Vater), Dirigent	150. Geb.T.
22. Wladimir ILITSCH LENIN	80. Geb.T.
26. Björnstjerne BJÖRNSON, Dichter	40. Tod.T.
30. Ludwig ADAMOVICH, Univ.-Prof., Präsident des Verfassungsgerichtshofes	60. Geb.T.

Schweinemarkt vom 14. März - Hauptmarkt

=====

14. März (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 1.912 inländische Fleischschweine, 372 ungarische Fettschweine. Zusammen 2.284 Schweine, die alle verkauft wurden. Preis je Kilogramm Lebendgewicht: prima und mittlere Ware 10 bis 11.50 S, mindere Ware und Zuchten 9.30 bis 10 S, Altschneider 8.60 bis 10 S. Bei anfänglich lebhaftem Marktverkehr wurden die Preise für Fleischschweine um 50 Groschen je Kilo Lebendgewicht billiger gehandelt. Bei später ruhigem Marktverkehr ermäßigten sich die Preise um weitere 20 Groschen je Kilo.

Vier neue städtische Wohnhäuser

=====

14. März (Rath.Korr.) In der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates referierte Stadtrat Jonas über die Entwürfe und Kosten für vier neue städtische Wohnhäuser mit zusammen 116 Wohnungen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 7,480.000 Schilling, von denen heuer noch 5,050.000 Schilling verbaut werden.

Das größte dieser Häuser enthält 56 Wohnungen. Es wird im 4. Bezirk, Trappelgasse 1, Ecke Rainergasse 26-28 errichtet werden. Es wird drei Hauseingänge haben und vier, bzw. fünf Stockwerke hoch sein. Die Baustelle ist 1.154 Quadratmeter groß, wovon 60 Prozent verbaut werden. Die übrige Fläche wird gärtnerisch ausgestaltet.

Ein fünfstöckiges Haus mit 24 Wohnungen wird als Doppeltrakt im 3. Bezirk, in der Baumgasse erbaut. In diesem Falle verbleiben für die gärtnerische Ausgestaltung 65 Prozent des 817 Quadratmeter großen Baugrundes.

Ein vierstöckiges Haus mit 18 Wohnungen kommt an Stelle einer alten baufälligen Schule im 18. Bezirk, Michaelerstraße 30. In diesem Haus sind auch Räume für die Sicherheitswache im Ausmaß von zwei Wohnungen vorgesehen. Von dem 561 Quadratmeter großen Grundstück werden 45 Prozent verbaut. Die übrige Fläche wird im Zusammenhang mit dem Hof des städtischen Neubaus, Sternwartestraße 29, gärtnerisch ausgestaltet.

Ein weiteres Haus mit 18 Wohnungen wird im 20. Bezirk in der Treustraße gebaut werden. Es wird fünf Stockwerke hoch sein. Die Gartenfläche wird hier sogar 76 Prozent des 866 Quadratmeter großen Grundstückes umfassen.

Alle Wohnungen werden als Nebenräume ein Badezimmer und einen Vorraum haben.